

König Christian baut auf Entente

Kopenhagen, 20. März.—König Christian hielt am Montag abend eine Ansprache an die dänischen Führer der zweiten Weibsig-Zone von Schleswig und eine riesige vor dem Schlosse versammelte Volksmenge.

„Unsere Sache liegt in besten Händen“, sagte der König. „Ich bin sicher, daß die Entscheidung der internationalen Kommission und der Entente höchst befriedigend für das ganze dänische Volk ausfallen werden.“

Unter den Bestimmungen des Berliner Vertrages wird eine internationale Kommission die neue Grenze des Schleswig-Gebietes aufzeichnen und entscheiden, welche Teile des Gebietes dänisch und welche deutsch sein sollen. Das Weibsig in der nördlichen Zone fiel zu Dänemark, das in der südlichen Zone zu Deutschland aus.)

Gefangener Missionar befreit.

Shanghai, 20. März.—Der englische Missionar Metcalf, der von Japanen Banditen gefangen genommen war, wurde nach einer Nachricht von einer Abteilung, die zu seiner Befreiung ausgesandt war, in Freiheit gesetzt. Außer der nackten Freiheit von seiner Freilassung, sind keine Einzelheiten bekannt geworden.

Jerem ist menschlich.

New York, 20. März.—Ein aufgeregerter Jüngling stürzte mit dem Rufe „Mama“ in eine hiesige Polizeistation. Er führte eine Abteilung Polizisten an den Ort, wo er einen

Mann vier andere mit einem Revolver in Schach halten sah. Dieser Mann war ein „Geheimer“ und die vier „Opfer“ waren mutmaßliche Einbrecher.

Die Stadt wird die Gaswerke kaufen

Zu einem plötzlichen Ende kam gestern der Kampf, ob die Stadt die Gaswerke zu dem von den Abschätzern festgesetzten Preise von \$4.500.000 kaufen soll oder nicht. Nachdem Herr Howell, der Verwalter der Gaswerke, die Stadtkommissäre zu einem Lunch im Alhambra Club eingeladen hatte, um die Sache zu besprechen, wozu aber der Mayor und Kommissär Butler nicht erschienen, weil sie mit Howell, der gegen den angebotenen Preis war, nicht rechten wollten, fand eine Sitzung des Stadtrates statt. Der Antrag, das Angebot der Gaswerke abzulehnen, wurde angenommen und abgewiesen. Die Kommissäre Ure, Hinnman und Towle stimmten für die Ablehnung des Angebots. Die Kommissäre Mayor Smith, Butler, Ringer und Falconer stimmten gegen die Ablehnung. Dies bedeutet nun nichts anderes, als den Ankauf der Gaswerke zu dem festgesetzten Preis. Der nächste Schritt des Stadtrats wird in der Annahme eines formellen Kaufvertrages und der Annahme einer Ordnung bestehen, welche die Ausgabe von Bonds für den Ankauf der Werke vorsehen.

Das Sensationelle an dem Kampf ist die Tatsache, daß die Kommissäre Ringer und Falconer, die früher auf Howell's Seite standen, ihre Überzeugung geändert und für den Ankauf der Werke gestimmt haben. Der Mayor glaubt, daß die Werke bereits am 1. Juli übernommen werden können. Nach Ansicht des Herrn Howell wird man vorläufig nicht auf billigeres Gas rechnen können, da an den Werken umfassende Reparaturen und Verbesserungen vorgenommen werden müssen, die viel Geld kosten, um das Gaswerk zu modernisieren. Herr Howell hat die Ansicht, mit den Gaswerken ein großes Geschäft zu verbinden, da die Nachfrage nach gutem Gas hier stets größer wird und kaum gedeckt werden kann.

Die Gasgesellschaft hat seit Jahren keine Verbesserungen mehr vorgenommen, weil sie den Ankauf der Werke durch die Stadt erwartete.

Aus Columbus, Nebr.

Ein Anderer macht die Schweizer-Reise. Columbus, Nebr., 19. März.—Vor einer Woche berichtete Ihr Korrespondent von einer gemächlichen Geburtstagsfeier zu Ehren des 68-jährigen Christ Joffy, Vater von P. A. Ludwiger, Kassierer der Columbus Commercial National Bank. Es wurde in der Korrespondenz auch gesagt, daß Herr Joffy beabsichtigt, im Mai eine Reise nach der Schweiz zu machen — das heißt, der Berichterstatter beabsichtigte dieses zu sagen,

aber wie es bei zunehmendem Alter immer mehr vorkommt, verwechselte er leider die beiden Namen und ließ an Stelle des zurückgezogenen Formers den Kassierer der Bank, Herrn Ludwiger, die Schweizerreise machen. Leider entdeckte der Schreiber seinen Irrtum erst nachträglich, als er von Herrn Joffy und auch von Herrn Ludwiger darauf aufmerksam gemacht wurde, und natürlich entschuldigte er sich bei denselben für das ungewollte Versehen und bringt die Tatsache hiermit in Richtigkeit: Herr P. A. Ludwiger, Kassierer der Bank, hat zu viel zu tun, um an eine Schweizerreise denken zu können und kann seinen Posten auf der Bank nicht verlassen, und Herr Joffy wird wohl auch erst abwarten müssen, bis sein Reiseplan und was sonst noch alles dazu gehört, für die geplante Reise in Ordnung ist. — Darum: Müß für unguet!

Die Geneva Times berichtet: Letzten Freitag sah Frau Gayne aus dem hinteren Fenster ihres Hauses und bemerkte, daß die Schweine in der Yard etwas herumgeritten. Zuerst dachte sie, es sei ein Hund; aber nach genauerem Nachsehen erkannte sie zu ihrem Entsetzen, daß es der Körper eines kleinen Baby war. Da sie nicht im Stande war, selber in die Yard zu gehen, rief sie Männer herbei; aber als dieselben zur Stelle kamen, verfiel ihnen die Schweine gerade das letzte Stück. Wie das Baby dahingekommen, ist nicht in Erfahrung gebracht worden.

„The Wishing Ring“, welches Stiefel gestern Nacht und diesen Abend in North Theater von den „Girl Scouts“ gegeben wurde, erwies sich als ein „Hit“ und befriedigte die Besucher allgemein. Die heimlichen Talente haben sich wieder aufs Neue bewährt und Columbus darf stolz darauf sein, so gute Kräfte zu besitzen. Die Kostüme waren durchwegs hübsch und das Logen war prächtig und zeugte von natürlichen, angeborenem Talent der Mitwirkenden.

Aus Sarpy County.

Papillion, Nebr., 19. März.—Am Freitag, den 19. März, starb in seinem Heim, südlich von Papillion, Herr Claus Verhomer, einer der ältesten Deutschen und Ansiedler im hiesigen County. Herr Verhomer kam von Neuenstadt in Holstein 1882 nach Omaha und vor 16 Jahren nach Sarpy County, wo er zu den wohlhabendsten Farmern gehörte. Er erreichte ein Alter von 82 Jahren und 2 Monaten. Seine Gattin und 2 Söhne überleben ihn. Die Beerdigung findet Sonntag, den 21. März, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofskirche zu Papillion statt, deren langjähriges Mitglied der Verstorbene war. Herr Pastor Schmidt wird ihm die Gedächtnisrede halten.

Am letzten Sonntag vollendete Pastor S. F. Schmidt sein neuntes Amtsjahr als Pastor der vier luth. Gemeinden in Sarpy County. In diesem Asten Jahre wurden 18 Kinder und 10 Erwachsene getauft und 23 konfirmiert. Trauungen fan-

den 24 statt, nebst 18 Beerdigungen. 411 Personen gingen zum hl. Abendmahl. Um dieses weitläufige Gebiet zu bedienen und 566 Hausbesuche zu machen, mußte er 8.550 Meilen mit Auto, Pferd und Eisenbahn reisen. Die Wohltätigkeitsopfer betragen \$2106.15.

Wöchentliches Wetterbericht

Für die Periode vom 22. bis einschließlich 27. März.—Obere Missouri- und unteres Missouri Tal: Regen wahrscheinlich Dienstag oder Mittwoch. Nachher allgemein schön, doch Anfangs der Woche etwas über normaler Temperatur. Nördliches Felsengebirge und Höhen Regionen: Schnee und Regen, etwas kälter; für zweite Hälfte der Woche nahezu normale Temperatur.

Berichtigung!

Omaha, Nebr., 19. März '20. Berter Herr Redakteur!

In Ihrer Nummer vom 18ten, brachten Sie auf der ersten Seite die Bilder von den Bischöfen Burt und Shephard, welche Deutschland, Oesterreich und die Schweiz bereisten, zwecks Studien über die Notlage der Bevölkerung, als Bischöfe der Episcopalen Kirche. Die Herren sind keine Bischöfe der Episcopalen Gemeinschaft, sondern Bischöfe unserer Methodisten Kirche, welche im Auftrage unserer Missionsbehörde mit Dr. Vucher und Bischof Kuelken Central Europa bereisten, um ein klares Bild über die dortigen Verhältnisse zu bekommen, und das Hilfswerk der Methodisten zu organisieren.

Für diesen Zweck sind aus unserem Centennial Fonds 2 Millionen Dollars bereit gestellt worden zwecks Gründung von Waisenhäusern, Lungenheilstätten, Beschaffung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken.

Die Arbeit wird besonders im Erzgebirge und in der Stadt Wien aufgenommen werden, da in diesen Gebieten die Not besonders groß ist. Ergebenst Ihr

Erwin Schulz, Pastor Der Deutschen Meth. Kirche Omaha, Nebr.

Neuer Handelsvertrag.

Vern, 20. März.—Zwischen der Schweiz und Frankreich ist ein neues Handels-Abkommen geschlossen, wonach Frankreich monatlich die Ausfuhr von 20,000 Tonnen Kohlen

nach der Schweiz gestatten wird, um dafür elektrische Energie, Uhren und Spitzen in Tausch zu nehmen.

Aus Iowa

Des Moines, 20. März.—Zwei junge Weibspersonen von Omaha, Katie und Louise Hart, wurden mit F. J. Lee von Omaha im Nelson Hotel, wo Lee und eines der Frauenzimmer als Eheleute eingetragen waren, verhaftet. Man fand in Lees Zimmer eine Anzahl mutmaßlich gestohlener Phonograph Platten und eine Quantität Morphine und Spritzen zu dessen Einspritzung. Da die Frauen eingestanden haben, daß Lee sie von Omaha hierher gebracht hat, wird er wegen Uebertretung der Mann Act den Bundesgerichten übergeben werden.

Kirchliche Nachrichten

Erste Ev. Luth. Kirche, Ecke 20. und Nelson Str., L. Ader, Pastor.—Deutscher Passionsgottesdienst um 10 Uhr morgens, mit einer Predigt über: Barabas. Englischer Gottesdienst um 10.45 morgens und 8 Uhr abends.

Lutheraner Zionkirche, 29. und 8. Straße, Pastor R. Wam.—Morgengottesdienst um halb 11 Uhr, Abendgottesdienst um halb 8 Uhr.

Ev. Luth. Kreuz Gemeinde, 20. und Binton Str., Titus Lang, Pastor.—Deutsch-Englische Sonntagsschule um 9.30 vorm.; deutscher Gottesdienst um 10.30; englischer Gottesdienst um 7.30 abends. Am Palmsonntag, den 28. März, findet im Vormittagsgottesdienst um 10.30 die feierliche Konfirmation der diesjährigen Konfirmanden statt.

Erste Deutsche Bischöf. Methodist. Kirche, 11. und Center Straße; E. Schulz, Pastor. Wohnung: 2325 S. 11. Str.—Sonntagsschule um 10 Uhr morgens; deutscher Gottesdienst um 11 Uhr. Jugendbund um 7 Uhr abends. Englischer Gottesdienst um 7 1/2 Uhr abends. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Ev. Luth. St. Pauls Kirche, 25. und Evans Str., E. L. Otto, Pastor.—Gottesdienst in deutscher Sprache um 10.30; in englischer Sprache um 7.30 abends.—Feier des hl. Abendmahls in deutscher Sprache auf Ostern, 10.30.

Cullis und Cammers, 7.50—9.50.

Chicago Marktbericht. Chicago, Ill., 20. März. Rindvieh—Zufuhr 1,500; stetig. Schafe—Zufuhr 9,000; stetig. 10c niedriger.

Durchschnittspreis, 14.30—16.50. Höchster Preis, 16.30. Schafe—Zufuhr 3,500; stetig.

St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 20. März. Rindvieh—Zufuhr 100; nominell. Schafe—Zufuhr 1,500; stetig, 25c niedriger.

Durchschnittspreis, 14.00—15.85. Höchster Preis, 16.00. Schafe—Zufuhr 700; nominell.

Kansas City Marktbericht. Kansas City, Mo., 20. März. Rindvieh—Zufuhr 100, nominell. Schafe—Zufuhr 1,200, stetig, 25c niedriger.

Durchschnittspreis, 14.75—15.90. Höchster Preis, 16.50. Schafe—Zufuhr 200; nominell. Höchster Preis, 18.25.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, Nebr., 20. März. Vortier Weizen—No. 1 2.60—2.62. No. 2 2.45—2.55. No. 3 2.42.

Sample 2.00. Gelber horter Weizen—No. 4 2.41. Gemischter Weizen—No. 2 2.42.

Barum—No. 2 2.45. Weißes Corn—No. 3 1.50. No. 4 1.48—1.50. No. 5 1.44—1.45. No. 6 1.43.

Gelbes Corn—No. 3 1.51. No. 4 1.48—1.49. No. 5 1.46—1.47. Gemischtes Corn—No. 4 1.47. No. 5 1.44—1.45. No. 6 1.44.

Weißer Soja—No. 2 9 1/2. No. 3 9 1/2. No. 4 9 1/2. Sample 9 1/2.

Roggen—No. 2 1.67—1.68. No. 3 1.64—1.66. No. 4 1.64.

Gerste—Refected 1.81.

HORN & RADBRUCK Maschinen-Werkstatt

Reparaturen und Schleifen von Auto-Zylindern. Mäßige Preise bei sauberster Ausführung.

1318 Dodge Str., Omaha, Nebr. Tel.: Douglas 8151

Zu verkaufen oder zu vertauschen

35 Ader, nicht ganz vier Meilen von der Omaha Postoffice entfernt, eine 1/2 Meile mit Straßenbahn und sechs Meilen zur Schule. Dieses Land produzierte letzten Jahr 75 Bushel Korn der Ader. Barpreis \$400 der Ader. Ein auch weiteres, dieses Land für gleichzeitige totale Inhabere-Stellen, zum Marktwert, ungenutzt.

GEORGE SCHROEDER

15. und Varny Str., Omaha, Nebr. 238 Railway Exchange Bldg. Tel.: Douglas 3261

Oeffentliche Bekanntmachung!

Aus zahlreichen Anfragen bei der American State Bank geht hervor, daß zahlreiche Personen der Ansicht sind, daß diese Bank demnächst an der 19. und Farnam Straße, Omaha, Nebraska, unter dem Namen American Bank Building Company ein Gebäude zu errichten gedenkt.

Um alle Mißverständnisse zu vermeiden, wünschen wir jetzt dem Publikum bekannt zu machen, daß wir in keiner Beziehung mit der American Bank Building Company in Verbindung stehen und für deren Entschlüsse und Verpflichtungen nicht verantwortlich sind.

American State Bank

Finanzielle Anzeigen. Unser Glaubensbekenntnis. Wir, in der Lion Office, berufen in einem Satz unser Ideal auszubilden, daß unser Institut ein Herz, ein Gemüthe und eine Seele hat. Eine Korporation mit einem Herz und einer Seele! Ein Dollar-Institut mit einem Gemüthe! Rational—and was mehr ist, sie muß diese Eigenschaften haben, will sie tatsächlich wachsen. Eine Versicherungsgesellschaft gerade so wie eine Bank, mag durch ihre mechanische Leistungskraft einen mäßigen Erfolg erzielen, aber sie kann niemals im Leben wirklich Großes erreichen, außer sie hat Prinzip und Charakter—sie muß irgend einen Stand einnehmen. Bestände, \$1,500,000.00 THE "LION" Neungasse und Douglas Str., Omaha, Nebraska. E. R. Gurney, Präsident.

Investieren Sie in etwas Greifbarem. Kaufen Sie Lincoln Telephone & Telegraph Co. Aktien, die reguläre viertel-jährliche Dividenden von 7% per Jahr bezahlen. und sehr dem Gehaltenden Publikum zum Besten von \$100 pro Aktien in beliebigen Beträgen offeriert werden. Sie können auch Dividenden für den Fall von allen Nebraska Steuern und von der normalen Bundes-Einkommensteuer; Sie können Ihre steuerpflichtigen Geld also vor dem 1. April anlegen. Die Sicherheit der Anlage steht außer Frage. Die Gesellschaft hat diese Dividenden regelmäßig in den letzten 1 Jahren bezahlt, im Januar, April, Juli und Oktober. Sie können diese Aktien auch die Kapitalerträge der Aktien der Gesellschaft, welche unter Aufsicht und Kontrolle der Nebraska State Railroad Commission, wodurch dem Quotienten der Aktionäre Schutz verbürgt wird. Die Beamten der Gesellschaft sind wohlbekannte erfolgreiche Nebraskaer Geschäftsleute. Sie können Ihren ganz oder teilweise Jahresertrag durch einfache Zahlung von Aktien abzurufen lassen. Sie unterliegen keinen Schwankungen im Markte. Man braucht sich nicht um Verfallung oder Reparaturen zu kümmern. Es sind keine Erneuerungen nötig. Erwerbungen sind eine gute Investition. Und ein Erwerb von \$1.75 pro \$100 Aktien wird über das Mal im Jahre per Akt an Ihre Brieftasche geschickt. Geben Sie Ihre Bestellung für Aktien, schreiben Sie in unterer Office, Ecke 14. und W Straße, vor, oder wenden Sie sich wegen weiterer Auskunft an. Geben Sie uns sofort Ihre Reservation für die Anzahl Aktien, die Sie wünschen oder schicken Sie Ihren Scheck ein und wir werden Ihnen die Aktien-Zertifikate sofort zusenden, oder nennen Sie uns den Namen Ihres Bankiers und wir schicken ihm die Bonds zu. Falls weitere Auskunft gewünscht wird, schreiben man an The Lincoln Telephone & Telegraph Company C. R. Kuffel, Secy. Telephone Bldg., Lincoln, Nebr.

Halt! Seht! Lest! Was bedeutet dies? Erstens: Werden Sie Land kaufen? Zweitens: Wollen Sie Ihr Land verkaufen? Drittens: Dann lesen Sie den nachstehenden Auszug eines solchen eingetroffenen Briefes eines tätigen Grundeigentums-Händlers: „Dieses Jahr (1919) war für uns alle ein sehr erfolgreiches. Ich habe dreihundertzwanzig Verkäufe vermittelt, die ohne Ausnahme erfolgreich durchgeführt wurden. Viele Leute wurden um den 1. März herum, wegen der fälligen Zahlungen ängstlich, aber Jedermann in diesem Landesteil (Süd-Dakota) kam seinen Verpflichtungen promptest nach.“ Viertens: Leute, die zu kaufen beabsichtigen, sollten uns sofort sehen, da wir eine reichhaltige Liste von verkäuflichem Land haben, für welches am 1. März, 1920 zu bezahlen ist. Fünftens: Landeigentümer, die zu verkaufen beabsichtigen, sollten uns jetzt mit dem Verkauf desselben betrauen. „Ihr Preis ist unser Preis.“ Sechstens: Warum zögern? Wir erlauben Käufer, sowie auch Verkäufer mit uns Land in Hand zu arbeiten. Unterschreiben Sie diesen Kupon. Möchte verkaufen..... Möchte kaufen..... Oder noch besser—spricht vor oder telephoniert an Surety Investment Company John S. Roper, Vorkassierer. Dodge, Nebraska.